Inwieweit enthalten sey der Contredeng die Interpre-
tation eines Privilegii denen Vasallis inhaer- fol. 582.
renden Lehen selbes pro ipsorum commodo
zu interpretiren

die Interpretatio stehet denen Domino Feudi hin-
ins retractus zu verdeutschen denen Feud-
lingen, zu welche ein oder denen Vasallis der
gestalt gehörige E. wird selbige Erzen. stehet zu-
sey

3/ Kayser Maximil. II Privil. alleg. sich nur einige fol. 582.
Reservata vorbehalten, quae vid.
S. finil. dass wir einen Vorbehalt
4/ weil Churf. Joh. George I. in der publ. Lehnbrief,
wenn dieses Privil. Maximilianeum in acc.
gesinnet pundum verbleibet verwandert,
ja sogar das retractus denen Agna-
ten darinnen reserviret sey, denn es dieses
das retractus nicht nur die selbst reserviret
sey.

Rationes Decidendi pro affirmativa fol. 589.
Argum. ex L. et D.

Responsiones ad rationes dubitandi pro
Negativa fol. 592.

ad 1.) Consensus Domini directi secundum inten-
tionem tam imperantium quam conferen-
tis interpretandus est

die Intention des imperirenden Landes
Herr dieser Privilegio dahin gegangen, ihre
alladiens Klammern vorhero sie zu Lehen tragen
den Lehn Gütern anhangen zu dürfen, damit
Sie solche Güter nicht dismembriren
dismembrirt und mit gänzlichen Ausschliessung
ihrer Töchter denen Agnaten mit die deferen
sibus dem Lehn Herrn Entfremden möchten